



Pädagogisches Konzept Kita Taavi

Unser Fokus liegt auf der bindungsorientierten «Erziehung» = *Beziehung*. Somit stehen für uns die Bedürfnisse von jedem Individuum sowie der gesamten Gruppe an erster Stelle. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch mit dem Bedürfnis nach Bindung (Nähe, Geborgenheit, Sicherheit) auf die Welt kommt. Da wir eine vertrauensbasierte Beziehung schaffen, wird unter anderem eine positive Verbindung zur Welt hergestellt. Das Interesse, die Welt auf eigene Weise zu erforschen und eigene Erfahrungen zu sammeln, wird angeregt. Unsere Beziehungen zu den Kindern gestalten wir gleichwütig und mit grosser Akzeptanz. Durch unsere Funktionsbereiche haben wir die Möglichkeit auf jedes Bedürfnis der Kinder individuell eingehen zu können.

Unser Verhalten gegenüber dem Kind:

- Wir respektieren die Welt der Fantasie des Kindes
- Wir gehen mit Liebe und Empathie auf das Kind ein
- Wir stehen für seine körperliche und seelische Gesamtheit ein
- Wir bestärken und bekräftigen seine Individualität
- Wir schaffen eine Atmosphäre, die fördernd und gleichsam ruhig auf das Kind einwirkt
- Wir sehen jedes Kind als forschende und kompetente Persönlichkeit an

Ansätze der folgenden Pädagogen inspirieren uns:

Reggio Pädagogik

In der Reggio-Pädagogik wird das Kind als «*eifriger Forscher*» verstanden. Es will die Welt verstehen und durch Experimente sowie «Versuch und Irrtum» seine Fähigkeiten erweitern. Das Kind bestimmt selbst, wann es bereit ist, etwas über ein bestimmtes Thema zu lernen. Das Kind weiss genau, wann es bereit für ein neues Thema ist.

«Es ist wesentlich spannender, durch das Fenster zu gehen als durch die Tür.»

Loris Malaguzzi

Emmi Pikler Pädagogik

Ziel der Pikler-Pädagogik ist es, das Kind zu einem selbstbewussten und selbstständigen Individuum zu begleiten. Dieses Individuum ist in der Lage, sein volles Potenzial ausschöpfen zu können. Ähnlich wie bei der Reggio-Pädagogik hat nach Emmi Pikler jedes Kind bereits von Geburt an seine eigene Persönlichkeit und jedes Kind macht genau dann seinen nächsten Schritt, wenn es sich dafür physisch sowie psychisch bereit fühlt. Um diese Schritte in seinem eigenen Tempo tun zu können, braucht das Kind eine wertschätzende und liebevolle Umgebung.

«Es kommt nicht darauf an, wann ein Kind etwas macht, sondern in welcher Qualität es das macht»

Emmi Pikler



Da es uns wichtig ist, in der pädagogischen Arbeit mit dem Kind immer wieder mit der Zeit zu gehen, zu wachsen und offen für Neues zu sein, werden wir uns immer wieder mit verschiedenen pädagogischen Richtungen auseinandersetzen.

Unsere Funktionsbereiche

Wir sehen unsere Funktionsbereiche als Bildungsräume, in denen ein Thema durch vielfältige Materialien angeboten wird. Sie ermöglichen dem Kind in seinem eigenen Tempo vielfältige Lernerfahrungen zu machen und sich nach seinen Interessen und Bedürfnissen zu entfalten. Im Vordergrund stehen die eigenen Erfahrungen sowie das Erforschen und Entdecken an sich. Unsere Funktionsbereiche können sich von Zeit zu Zeit und ganz nach den Bedürfnissen des Kindes ändern. Durch die offene Raumgestaltung sind unsere Bereiche für alle ersichtlich. Aus unseren langjährigen Erfahrungen resultiert, dass dazu nicht viel bis fast kein vorgefertigtes Spielmaterial benötigt wird. Unser Schwerpunkt liegt darin, dass wir dem Kind möglichst abwechslungsreiches, kreativitätsförderndes und bedürfnisorientiertes Spielmaterial zur Verfügung stellen.

Verschiedene Themenbereiche können sein:

- Bauen – Konstruieren
- Bewegen
- Rollenspiel
- Kreativ sein, Werken
- Forschen und Experimentieren
- Natur
- Ruhebereich

Das Kind ist ein aktiver Gestalter, Akteur des Geschehens und entscheidet in welchem Themenbereich es sich aufhalten möchte. Dadurch erfährt das Kind Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.

Bedeutung für das Team

Dies bedeutet für uns Pädagogen, das Kind in dem zu begleiten, worin das Bedürfnis liegt. Es verlangt achtsames beobachten und wahrnehmen, was jedes einzelne Kind im jetzigen Moment benötigt. Die Anforderungen an unser Team sind deshalb, sich darauf einzulassen, unsere Werte zu verinnerlichen und diese umzusetzen. Wir verlangen eine Bereitschaft zur Weiterentwicklung sowie sich seiner Arbeit und Verantwortung bewusst zu sein. Das pädagogische Fachpersonal soll seine individuellen Fähigkeiten entwickeln um den Funktionsbereich ihren Kompetenzen entsprechend zu wählen und zu begleiten.

Durch immer wiederkehrende Evaluation des Konzeptes, wird die Qualität gesichert und befindet sich kontinuierliche in einem Wandel.



Im Dialog mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns sehr bedeutsam. Durch den Dialog zwischen Eltern und Pädagogen wird das Vertrauen in die eigene Urteilsfähigkeit und das Gespür den richtigen Weg zu finden unterstützt und gestärkt. Aufgrund dessen ist es uns wichtig, durch den alltäglichen Austausch und die jährlichen Elterngespräche Vertrauen und Verbindung zu schaffen. Aus unserer Sichtweise sind die Eltern die Experten ihres Kindes und wissen (fast) immer was das Beste für ihr Kind ist. Demzufolge sehen wir uns als Partner der Eltern und freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.

«Elternsein bedeutet, Tag für Tag das Beste für das Kind zu wollen und immer wieder richtige Entscheidungen zu treffen»
(Johannes Schopp)



Pädagogisches Konzept Säuglingsgruppe Kita Taavi

Wir sehen es als eine unserer wichtigsten Aufgabe in **UNSERER PÄDAGOGISCHEN GRUNDHALTUNG**, dem Säugling Zeit, Aufmerksamkeit und Vertrauen zu schenken.

Dies ist massgebend für eine tragende und wertschätzende Beziehung. Wir bieten dem Säugling eine physisch sichere Umgebung, in welcher er sich nach seinen Bedürfnissen entwickeln und entfalten kann.

Besonders inspiriert sind wir vom Ansatz der pädagogischen Arbeit nach **EMMI PIKLER**. Sie beschreibt die Pflege (wickeln, füttern) als Zeit von besonderer Qualität. In dieser Zeit können wir eine besondere Bindung mit dem Kind aufbauen und ihm Vertrauen in uns und die Welt schenken. Während dem Spiel bieten wir uns als Spielpartner an, stören jedoch nicht das Spiel des Säuglings.

Das erste Jahr ist eine besonders sensible Zeit für den Säugling sowie deren Eltern. In dieser Zeit ist eine tiefe und sichere Bindung von essentieller Bedeutung.

Uns ist es ein grosses Anliegen die **INGEWÖHNUNGSZEIT** behutsam und achtsam zu gestalten. Wir planen die Eingewöhnung bei jedem Säugling individuell in Zusammenarbeit mit den Eltern oder Bezugspersonen. Uns ist ebenso bewusst, dass die Eingewöhnungszeit für die Eltern des Säuglings keine einfache Zeit ist und der Vertrauensaufbau primär im Fokus steht. Wir richten uns nach der bindungsorientierten Eingewöhnung.

Die Nahrungsaufnahme ist ein Grundbedürfnis, welches in den ersten Lebensjahren eines der wichtigsten Bestandteile im Leben eines Säuglings ist. Jeder Säugling hat seinen eigenen Rhythmus, welchen wir im Alltag berücksichtigen. **ESSEN** soll schon im Säuglingsalter ein tolles und stressfreies Erlebnis sein. Wir möchten dem Säugling ein gesundes und freudvolles Essverhalten vermitteln.

Ein Säugling hat individuelle **SCHLAFBEDÜRFNISSE**. Für uns bedeutet dies, eine sichere und ruhige Umgebung zu schaffen und auf das Schlafbedürfnis jedes einzelnen Säuglings einzugehen. Umso wichtiger ist es, die Einschlafsituation achtsam und behutsam zu gestalten.

Wir legen grossen Wert darauf, die Pflegesituationen bewusst und achtsam zu gestalten. Unsere ganze Aufmerksamkeit während dem **WICKELN** richtet sich an den Säugling. Wir sind davon überzeugt, dass durch eine bewusst erlebte Pflegesituation, die Bindung sowie das Vertrauen zwischen dem Säugling und der Bezugsperson gestärkt wird.

Unsere **RÄUME** sind an die Bedürfnisse der Säuglinge angepasst. Wir ermöglichen ihnen die Welt mit all ihren Sinnen zu entdecken. Wir achten dabei auf die Neugierde und die Bedürfnisse des Säuglings und bieten altersgerechte, spannende und herausfordernde Möglichkeiten und vielfach Wertlose- und Naturspielmaterialien an. Die Natur wird von uns ebenso als Funktionsbereich angesehen. Unsere grüne Umgebung bietet dem Säugling eine Vielfalt von Möglichkeiten die Natur mit allen Sinnen zu erfahren und zu erleben.

„Gib mir Raum – gib mir Zeit“
Emmi Pikler